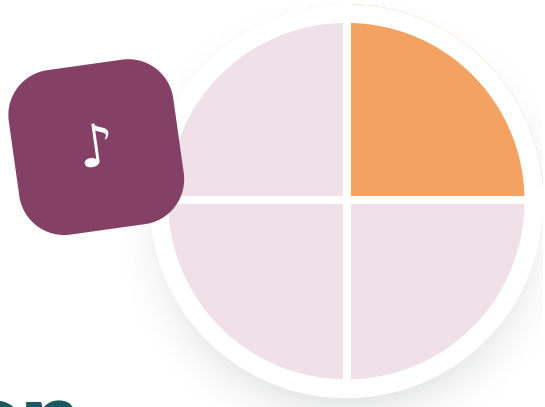
DYS+ Campus



Übungsheft · Musik · Klasse 11

Zwischen Tradition und Innovation

Erklärungen, 37 Aufgaben in drei Stufen und alle Lösungen, viele mit Begründung.

Name _____ **Datum** _____

Das lernst du

- Ich kann Neuerung als Beziehung zum Bekannten beschreiben.
- Ich kann Beethoven, den Tristan-Akkord, neue Instrumente und Jazz einordnen.
- Ich kann ein Konzept planen und Innovation begründet beurteilen.

So arbeitest du mit dem Heft

●○○ **Basis** zum Einstieg

●●○ **Standard** zum Üben

●●● **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen. Fang bei Basis an. Die Lösungen stehen hinten im Heft.

Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/gymnasium/klasse-11/musik/mu11-tradition-und-innovation/tradition-und-innovation-was-heisst-das

Kurz erklärt

Wichtige Begriffe

Begriff	Bedeutung
Hörerwartung	was man nach einem Anfang erwartet
Chromatik	häufige Töne außerhalb der Tonleiter
Scherzo	schneller Dreiertaktsatz statt Menuett
Kontrafaktur	neue Melodie über bekannte Akkorde
Rezeption	Aufnahme eines Werks durch Publikum und Kritik
Basso continuo	durchlaufende Bassstimme mit Akkorden

Innovation bestimmen

1. Das Übliche der Gattung nennen.
2. Die Abweichung mit Stelle belegen.
3. Die Wirkung beschreiben.
4. Mit Kriterien beurteilen.

Merksatz: Neu ist man nur im Vergleich. Erst das Übliche, dann die Abweichung, dann die Wirkung.

Typischer Fehler: Man nennt ein Werk „innovativ“, ohne das Übliche zu beschreiben. Dann fehlt der Maßstab.

Tipp: Hörbeispiele gibt es hier nicht. Du hörst Musik im Unterricht, im Konzert oder zu Hause und beschreibst deine Beobachtungen.

●○○ Basis

Wissen sichern

1 Kreuze an.

a) Was man nach einem Anfang erwartet, heißt _____. ☐ **Libretto** ☐ **Hörerwartung** ☐ **Dynamik**

b) Beethoven ersetzt ab seiner 2. Sinfonie das Menuett meist durch ein _____. ☐ **Rezitativ** ☐ **Rondo** ☐ **Scherzo**

c) Die 9. Sinfonie hat im Finale _____. ☐ **eine Orgel** ☐ **Solisten und Chor** ☐ **nur Streicher**

d) Der Tristan-Akkord steht im _____ von „Tristan und Isolde“. ☐ **dritten Akt** ☐ **Vorspiel** ☐ **Finale**

e) Das Ventilhorn kann alle Töne der Tonleiter, weil Ventile das _____ verlängern. ☐ **Rohr** ☐ **Mundstück** ☐ **Gehäuse**

f) Ein Standard mit 32 Takten hat meist die Form _____. ☐ **AAAA** ☐ **AABA** ☐ **ABCD**

2 Setze ein: Chromatik, Improvisation, Kontrafaktur, Bebop, Hammerklavier.

a) Das _____ ermöglicht durch Anschlagstärke laut und leise.

b) Häufige Töne außerhalb der Tonleiter nennt man _____.

c) Neue Melodien im Moment des Spielens heißen _____.

d) Eine neue Melodie über bekannte Akkorde ist eine _____.

e) Der _____ entsteht in den 1940er Jahren.

●●○ Standard

Prüfen und einordnen

3 **Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.**

a) Beethoven hat die Sinfonie erfunden. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Der Tristan-Akkord löst sich nicht in die Tonika. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Das Vorspiel zu „Tristan und Isolde“ ist freie Atonalität. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Das Saxofon wurde 1846 patentiert. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

e) Bebop ist vor allem Tanzmusik für große Orchester. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

f) Ein einzelnes Merkmal genügt, um ein Stück einer Epoche zuzuordnen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

4 Kreuze an.

a) Der Streit von Artusi und Monteverdi fand _____ statt.

☐ **um 1980** ☐ **um 1600** ☐ **um 1900**

b) Die Rezeption der Zeitgenossen ist _____.

☐ **das endgültige Urteil** ☐ **unwichtig** ☐ **ein Befund**

c) Ein Kriterium muss _____ sein.

☐ **möglichst lang** ☐ **persönlich** ☐ **nachprüfbar**

d) Terrassendynamik gehört zum _____.

☐ **Klassik** ☐ **Techno** ☐ **Barock**

e) Ein Gestaltungskonzept enthält die Idee, die Veränderung und _____.

☐ **Noten allein** ☐ **nur den Titel** ☐ **Kriterien**

f) Die Gestaltung wird im _____ ausgeführt.

☐ **Unterricht** ☐ **Text** ☐ **Notenheft**

5 Beantworte kurz.

a) Nenne zwei Neuerungen der 9. Sinfonie gegenüber der klassischen Sinfonie.

b) Wie viele Takte hat jeder Teil einer AABA-Form mit 32 Takten?

c) Warum ist der Tristan-Akkord ein Schritt zur Atonalität?

●●● Plus

Nachdenken

6 Beantworte kurz.

a) Entwirf ein Konzept in Stichworten: Idee, Anknüpfung, Veränderung, Kriterium.

b) Beurteile in zwei Sätzen: Ist die „Eroica“ eine Innovation?

c) Nenne zwei Kriterien für Innovation.

7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Innovation bedeutet immer, dass alle Regeln gebrochen werden. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Kritik der Zeitgenossen ist ein Befund zur Rezeption. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Ein Urteil braucht kein Gegenargument. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Epochenbegriffe sind Hilfen, keine festen Grenzen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

8 Kreuze an.

a) Epochen werden nach mehreren _____ zugeordnet. ☐ **Merkmalen** ☐ **Notenwerten** ☐ **Titeln**

b) Die Klassik ist durch klare _____ gekennzeichnet. ☐ **Periodik** ☐ **Chromatik allein** ☐ **Klangflächen**

c) Im Jazz bleibt die Form fest, die Melodie ist _____. ☐ **gleich** ☐ **stumm** ☐ **frei**

d) Ein Urteil nennt These, Argumente, Gegenargument und _____. ☐ **Fazit** ☐ **Anhang** ☐ **Titel**

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann …	sicher	fast	noch nicht
Ich kann Neuerung als Beziehung zum Bekannten beschreiben.	☐	☐	☐
Ich kann Beethoven, den Tristan-Akkord, neue Instrumente und Jazz einordnen.	☐	☐	☐
Ich kann ein Konzept planen und Innovation begründet beurteilen.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Wissen sichern

1 Kreuze an.

a) Hörerwartung

→ Sie entsteht aus bekannten Gattungen.

b) Scherzo

→ Es ist schneller.

c) Solisten und Chor

→ Das war ungewöhnlich.

d) Vorspiel

→ Er steht im zweiten Takt.

e) Rohr

→ So ändert sich die Tonhöhe.

f) AABA

→ Der Mittelteil heißt Bridge.

2 Setze ein: Chromatik, Improvisation, Kontrafaktur, Bebop, Hammerklavier.

a) Das **Hammerklavier** ermöglicht durch Anschlagstärke laut und leise.

b) Häufige Töne außerhalb der Tonleiter nennt man **Chromatik**.

c) Neue Melodien im Moment des Spielens heißen **Improvisation**.

d) Eine neue Melodie über bekannte Akkorde ist eine **Kontrafaktur**.

e) Der **Bebop** entsteht in den 1940er Jahren.

●●○ Standard: Prüfen und einordnen

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt nicht. Richtig: Die Gattung gab es vorher, er veränderte sie.

b) Stimmt.

c) Stimmt nicht. Richtig: Es steht in a-Moll und bleibt tonal.

d) Stimmt.

e) Stimmt nicht. Richtig: Er wird von kleinen Gruppen gespielt.

f) Stimmt nicht. Richtig: Man nennt mehrere Merkmale.

4 Kreuze an.

a) um 1600

→ Es ging um Dissonanzen.

b) ein Befund

→ Spätere Zeiten urteilen oft anders.

c) nachprüfbar

→ Man muss es am Stück prüfen können.

d) Barock

→ Die Lautstärke wechselt stufenweise.

e) Kriterien

→ Sie machen es überprüfbar.

f) Unterricht

→ Hier plant man sie.

5 Beantworte kurz.

a) Zum Beispiel: Chor im Finale und große Länge.

→ Denke an Besetzung und Dauer.

b) 8 Takte.

→ 32 : 4 = 8.

c) Er dehnt die Tonalität und löst sich nicht in die Tonika.

→ Denke an die ausbleibende Auflösung.

●●● Plus: Nachdenken

6 Beantworte kurz.

a) Zum Beispiel: Idee: ein Walzer löst sich auf. Anknüpfung: Dreiertakt. Veränderung: Taktwechsel. Kriterium: Walzer am Anfang erkennbar.

→ Jede Entscheidung mit „weil“.

b) Ja, weil Länge und Trauermarsch die Gattung erweitern, die Form bleibt aber klassisch.

→ Nenne Beleg und Gegenargument.

c) Zum Beispiel: Abweichung vom Üblichen und Wirkung auf spätere Musik.

→ Denke an Vergleich und Wirkung.

7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt nicht. Richtig: Oft ändert sich nur ein Merkmal.

b) Stimmt.

c) Stimmt nicht. Richtig: Das Gegenargument macht das Urteil abwägend.

d) Stimmt.

8 Kreuze an.

a) Merkmalen

→ Ein Merkmal beweist nichts.

b) Periodik

→ Symmetrische Gruppen sind typisch.

c) frei

→ Das ist die Improvisation.

d) Fazit

→ Es schließt das Urteil ab.